

DIE LINKE. Baden-Württemberg  
Landesgeschäftsstelle Stuttgart  
Falkertstraße 58  
70176 Stuttgart

E [luigi.pantisano@die-linke-bw.de](mailto:luigi.pantisano@die-linke-bw.de)  
M 0176 - 23842551

---

## Erhalt der Biodiversität

### **Wieviel Mittel planen Sie bzw. wird Ihre Partei im nächsten Haushalt für diese Bereiche zur Verfügung stellen?**

Die Partei DIE LINKE steht für den Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe und gegen die Agrarfabriken. Wir stehen für regionale, faire und ökologisch produzierte Lebensmittel, anstelle von Massenimport fragwürdiger Produkte, wir stehen für natürliche Pflanzenschutzmittel anstelle von Pestizid- und Düngemiteleinsatz. Der Versiegelung von Böden muss durch ein Bodenschutzgesetz Einhalt geboten bzw. rückgängig gemacht werden. Biodiversität soll auch dadurch gefördert bzw. wiederaufgebaut werden in dem Anreize geschaffen werden, natürliche Lebensräume, wie Hecken und Feldraine wiederherzustellen. Wir nehmen nicht hin, dass 40% der heimischen Arten bedroht sind. Uns ist dabei aber wichtig, dass auch die Einkommen der Landwirt:innen und der Beschäftigten dabei nicht auf der Strecke bleiben, d.h. wir fordern faire Abnahmepreise, um die Einkommen zu sichern. Dazu gehört auch, die Möglichkeiten lokaler und regionaler Vermarktung auszubauen.

Für die bäuerlichen Betriebe muss eine gezielte Anreizstruktur entwickelt, um auf 100% ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung umzustellen. Die Übergangszeit von konventioneller zu ökologischer Produktion muss dabei abgesichert werden.

## Soziale Flankierung & Klimaschutz

### **Klimaschutz muss immer auch sozialverträglich gestaltet werden**

Die Partei DIE LINKE hat den Kampf gegen den Klimawandel und den Kampf gegen soziale Ungleichheit enger als alle anderen Parteien miteinander verknüpft. Für einen Klimawandel werden wir für das Autoland Baden-Württemberg ein sehr umfangreiches Konversionsprogramm in Richtung einer modernen Mobilitätsinfrastruktur auflegen, in dessen Zentrum der Ausbau von ÖPNV, Fahrrad und Bahn stehen. Weg von für den Individualverkehr massenweise unsinnig produzierten Autos, hin zu einem ticketlosen ÖPNV, der jedes Dorf erreicht.

Ähnliches gilt auch für die Wohnen und Mieten, das Land muss selbst in den sozialen Wohnungsbau einsteigen und den genossenschaftlichen Wohnungsbau fördern. Nur so können die Mieten wieder sinken. Energetische Sanierung muss warmmietenneutral erfolgen, Sozialtarife für Strom und Wasser für Menschen mit geringen Einkommen, progressive Energietarife, die niedrigen Verbrauch honorieren, sind weitere Punkte auf unserer Agenda.

Wir wollen darüber hinaus den Klimawandel auch durch eine Energiewende aufhalten, gerade kommunale Stadtwerke müssen Akteurinnen einer nachhaltigen Energieversorgung sein. Neckarwestheim wollen wir sofort stilllegen und EnBW in ein öffentlich-rechtliches Unternehmen umwandeln, das nur noch in regenerative Energiesystem investiert

## **Klimagerechtigkeit**

### **Mehr Unterstützung des Globalen Südens im Hinblick auf die Folgen des Klimawandels**

Der Reichtum der Länder des globalen Nordens beruht auf der Ausbeutung von Mensch und Natur in den Ländern des globalen Südens. Das wissen wir und das bekämpft die Partei DIE LINKE schon immer und aus Prinzip. Wir streiten gegen sogenannte Freihandelsabkommen, die nur die bestehenden Ungleichheiten zementieren. Wir fordern schon seit Jahren einen grundsätzlichen Kurswechsel in unserer Art des Wirtschaftens, nicht erst seitdem der Klimawandel katastrophale Züge annimmt.

Durchbrochen werden müssen die Abholzungen der Regenwälder, beendet werden muss die Vernichtung von Natur z.B. für Palmölplantagen, damit billige Nahrungsmittel für die Länder des globalen Nordens produziert werden. Was wir für die Landwirtschaft in Baden-Württemberg richtig halten, muss auch für die Länder des globalen Südens stimmen. Wir werden uns dafür einsetzen, regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken, wir werden Mittel bereitstellen, um eine nachhaltige und ökologische Landwirtschaft zu fördern und wir werden echte Wissens- und Technologietransfers organisieren, um die Auswirkungen der jahrhundertelangen Ausbeutung rückgängig zu machen.

## **Mobilitätswende**

### **Die NaturFreunde sind Teil der Allianz „Mobilitätswende Baden-Württemberg“**

Die Partei DIE LINKE strebt eine sehr grundsätzliche Umgestaltung unserer Mobilität an, wir nennen das sozial-ökologische Transformation. Wir unterstützen die Ideen der Allianz „Mobilitätswende Baden-Württemberg“, gehen an einigen Stellen aber über die Forderungen der Allianz hinaus. Baden-Württemberg muss nicht nur klimaneutral, sondern klimapositiv werden. Investitionen in diesen Bereich sind eine Chance für gute Arbeitsplätze im Land. Für uns ist die soziale Komponente bei diesen Umgestaltungsprozessen besonders wichtig. Wir müssen bei der Konversion der Automobilindustrie nicht nur gute Arbeitsplätze schaffen, wir müssen auch darauf achten, dass alle an der neuen Form der Mobilität teilhaben können. Deswegen haben wir uns das Ziel gesetzt, einen ticketfreien öffentlichen Nahverkehr einzuführen. Barrierefreiheit muss auch überall, z.B. an Haltestellen oder Fußgängerüberwegen gewährleistet sein. Als Sofortmaßnahme fordern wir ein landesweit gültiges 365.-€ Sozialticket, so wie wir es in vielen Kommunen schon erkämpft haben. Weitere wichtige Punkte in unserem Mobilitätskonzept sind unter anderem die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken, Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene, Ausbau des ÖPNV gerade in der Fläche, die kostenlose Fahrradmitnahme in Bus und Bahn.